

# Energiekosten senken - zukunftsfähig werden Effizient & solar - EnergieWende Wiehre-Waldsee?

Wiehre, Waldsee und Oberau energie-autonom ohne Erdöl und Erdgas - *unmöglich, oder?*  
Wir packen unsere Energie-Zukunft selber an !



Ihr Haus? Ihre Wohnung? Unabhängig bei Energie?



„Dachsparschwein“ - Ihr Solardach? Balkon geht auch!  
Das obige Vorbild bei Freiburg i.Br. ist schon seit 1987 in Betrieb.



„Kellersparschwein“ - Ihre Strom erzeugende Heizung?

## Neugierig geworden?

„Ich möchte meine Heizkosten- und Stromrechnung senken, ich möchte etwas für die Umwelt, für unsere Zukunft tun“, so denken viele, sehr zu recht. Doch wie geht das? Die EnergieWende zu Hause, die EnergieWende im Stadtteil ....?

Die Wiehre, die Oberau sowie Waldsee haben sehr viele schöne Gebäude, weit über 1000 sind sogar *baudenkmalgeschützt*. Gäste auch aus dem Ausland bewundern weite Teile der Wiehre. Auch wir fühlen uns meist recht wohl in unseren Stadtteilen.

Kühlen und Gefrieren mit wenig Verbrauch

Ein Drei-Sterne-Kühlschrank verbraucht ca. 20-30 % mehr Strom als ein Kühlschrank ohne Gefrierfach.

1 °C weniger Raumtemperatur = 6% weniger Strom. Daher Kühlgeräte nicht neben Herd, Waschmaschine oder Heizung stellen! Notfalls Isolierplatte zwischen Herd und Kühlgerät

Eine Innentemperatur im Kühlschrank von 7 Grad statt 5 Grad spart bis zu 15 % Strom.

Grafik B. Natsch

„Stromsparschwein“ - Ihr Stromspar-Kühlschrank?  
Den sparsamsten Kühlschrank wählen, das sparsamste Gefriergerät separat.

Aber wir ruhen uns nicht darauf aus. Denn wir sind fast vollständig angewiesen auf Importe von außerhalb unserer Stadtteile, teils sogar aus dem Ausland für Wärme, Strom und Kraftstoffe, teils auch bei Ernährung und Konsumgütern. Das birgt Risiken, gerade bei Energie, besonders auch wegen des Atomkraftwerks Fessenheim kaum 25 km entfernt am Rhein.

Deshalb denken viele MitbürgerInnen über die Zukunft ihres Stadtteils nach, z.B. bei Stadtteileitlinien STELL-Wiehre, auch zu Energie, Umwelt und Verkehr. Ist ein *Altbau-Öko-Stadtteil*, ein „**Altbau-Vauban**“, versorgt mit erneuerbaren Energien als Ziel erreichbar? Dazu gibt es beim **Dreisamhock** vom 7.-9. Sept. 2012 einen Infostand von ECOtrinoVA, Klimabündnis Freiburg und Weiteren.

Einige MitbürgerInnen unserer Stadtteile sind Vorreiter beim Energiesparen, andere bei der Solarenergienutzung, einige bei beidem. Viele haben begonnen, Energie zu sparen bei Strom und Wärme. Es gibt in der Wiehre sogar Altbauten von um 1900, die bei Strom und Wärme energiesparend schon zu 100 Prozent mit erneuerbaren Energien versorgt werden, die Fotos auf S. 1 und Seite 2 zeigen zwei! Jetzt kommt es darauf an, dass alle mitmachen für:

## **mehr Energie-Unabhängigkeit – ein Ziel für unsere Gebäude, für unsere Stadtteile samt BewohnerInnen**

### **Was jede/jeder tun kann – lohnend für Portemonnaie und Umwelt:**

- 1. Strom sparen** – Stromkosten sparen,
- 2. Heizenergie sparen** und möglichst **BHKWs** (s.u.) nutzen,
- 3. erneuerbare Energien nutzen** und/oder erzeugen,
- 4. Kraftstoffe sparen**, Auto teilen, Rad/Pedelec/öffentl. Verkehr,
- 5. Ernährung mit weniger Fleisch**, mehr saisonale Produkte,
- 6. Produkte länger nutzen**, reparieren, recyceln.

Wir zeigen Ihnen hier zu den ersten drei Punkten einige Wege

### **Ich bin MieterIn:**

**Stromsparen** ist finanziell meist sehr attraktiv: z.B. Haushaltsgeräte, Computer usw. bald - die ältesten zuerst - durch ECOtopten-Geräte ersetzen - siehe [www.ecotopten.de](http://www.ecotopten.de), Öko-Institut e.V., Freiburg - und zwar durch das stromsparendste in seiner Klasse. Und Leerlaufverluste vermeiden. Sie werden sehen: Bald halbiert sich Ihr Verbrauch. Die besten Haushalte schaffen es sogar auf unter 1000 kWh/Jahr und Familie, statt 4000 oder mehr - bis zu über 700 Euro/Jahr geringere Stromkosten bei heutigen Preisen!

Schon mit bewusstem Verhalten, also durch das Gewusst wie, sind hier 10, 20 oder mehr Prozent weniger Verbrauch erreichbar. Das lohnt sich für Geldbeutel und Natur und Umwelt. Zur Lüftung, Wärmedämmung, Heizung siehe folgende Abschnitte. Tipp: Online-Stromsparbroschüre in Wort & Bild: [www.ecotrinova.de](http://www.ecotrinova.de), Suche „Stromsparen“

### **Ich bin WohnungseigentümerIn:**

Stromsparen geht sehr gut wie bei MieterInnen, siehe oben. Und: Die schleichenden Stromfresser im Keller oder sonst wo für Heizung, Warmwasserzirkulation zu Zapfstellen und für Solarwärmanlagen durch hocheffiziente Umwälzpumpen ersetzen und wo sinnvoll mit Schaltuhren versehen. Das spart besonders viel Strom bis über 90% und lohnt sich sehr schnell. Bei den Heizkörpern vorher einen hydraulischen Abgleich anfordern. Wird gefördert!

Eine Etagenheizung zusammen mit den anderen umbauen zur **Zentralheizungsanlage** im Keller! Freie Schornsteinzüge für Verteilrohre nutzen und am besten gemeinsam eine Strom erzeugende Heizung (**BHKW**) im Keller installieren lassen. Das spart Platz in der Wohnung, einige Gebühren und bringt Chancen auf mehr: **Ihr „Kellersparschwein“ – Ihr BHKW**, siehe rechts!

Wenn die erneuerten Fenster Lippendichtungen besitzen, ist sehr sorgfältiges Lüften angesagt, sonst droht Schimmel. Den vermeiden kann z.B. eine dezentrale kontrollierte **Lüftung mit Wärmerückgewinnung** samt regelbaren stromsparsamen Flüster-Ventilatoren. Sie spart kräftig Heizenergie, kann auch Luft sauber filtern und nachts im Sommer bei geschlossenen Fenstern kühlen helfen. Weiteres siehe bei HauseigentümerInnen!



### **Vorbild: denkmalgeschütztes Mehrfamilienhaus in Freiburg-Wiehre:**

6 Wohnungen, Energie zu „100 Prozent erneuerbar“: mit Rapsöl aus Donaueschingen betriebenes BHKW (8 kWel, 17 kWth), Holzpellet-Zusatzheizung, auf dem Dach versteckte Solarwärmanlage (28 qm) für über 20% des Wärmeverbrauchs, Wärmedämmung mit Öko-Dämmstoffen: Dach, Seite bis Treppenhaus, Rückseite, Fenster, Sockel. Daten-Quellen: Bad & Heizung Kreuz, Architekturbüro Rothweiler, [www.ecotrinova.de](http://www.ecotrinova.de) unter Veröffentlichungen/D-Infos Scheffelstr. 35

### **Ich bin HauseigentümerIn / VermieterIn**

Hier ist fast alles möglich: Stromsparen, energiesparend Lüften, Umbau zur Zentralheizung, BHKWs, siehe oben und unten!

Auch zur **Wärmedämmung** sind einige kosteneffiziente Maßnahmen stets anzuraten bei Kellerdecken, Wärmeverteilrohren, Heizkörpernischen, Abseiten. Auch Dach, Fenster und Außenwände sollten viel besser wärmedämmung werden, wenn dort Renovierungen nötig sind. Aber letztere sollten gemäß Renovierungszyklen erfolgen, bei Bauten hoher Qualität also alle 50 bis über 100 Jahre. Es kann vorgezogen unbedacht sehr teuer oder bei Denkmalschutz oder anderen Einschränkungen fast unmöglich sein.

### **Unser Strom kommt aus der Heizung!**

Besonders interessant ist in dieser Situation eine andere Art zu heizen, die als **Ihr „Kellersparschwein“** große Einsparungen bei Energie, Treibhausgasen und oft auch bei den Kosten erreicht:

### **„Geheimnis“ Strom erzeugende Heizung / BHKW - Keller-Heizkraftanlage als Eier legende Wollmilchsau?**

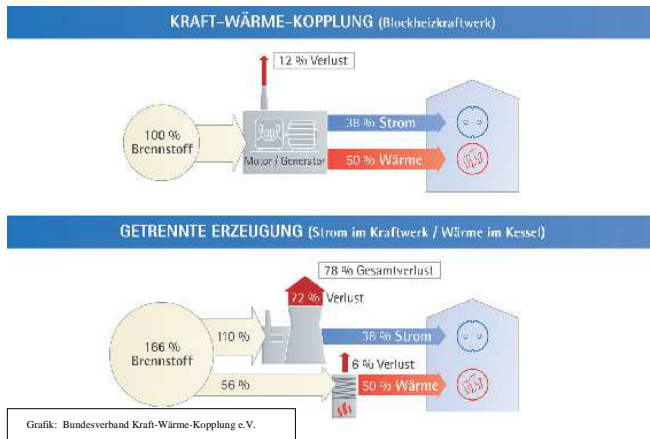
Beinahe, denn Strom erzeugende Heizungen, auch Mini- oder Mikro-Blockheizkraftwerke (**BHKW**) genannt, die kleinen könnte man auch **Bürger-Heiz-Kraft-Werke** nennen, bieten fast alles:

- \* gleichzeitig heizen und Warmwasser und Strom erzeugen, das spart auch eine „Scheibe“ Kohle- oder Atomkraftwerk,
- \* gut organisiert Kosten sparen als Ihr „Kellersparschwein“,
- \* hohe Energieeinsparung und effektiven Klimaschutz leisten,
- \* dann liefern, wenn Wind und Sonne nicht liefern,
- \* Wärme oder Strom zur Kälteerzeugung bereitstellen.

**BHKWs** bestehen aus Motor, Stromgenerator sowie Wärmetauschern für die Nutzung der Wärme von Motor, Abgas und Generator. Hinzu kommen Schalldämmung, Regelung, hocheffiziente Abgasreinigung und Wärmespeicher. Eine Zukunftsperspektive sind ggf. abgasfreie Brennstoffzellen-BHKWs.

BHKWs sind erhältlich ab knapp 1 kW<sub>el</sub> (Kilowatt elektr. Leistung) bis zu einigen 1000 kW<sub>el</sub> u.a. für EFHs, MFHs und Stadtteile. Für große Umwelt-, Klimaschutz- u. Kostenvorteile sollten sie beim elektrischen Wirkungsgrad 25% übertreffen und den Brennwert nutzen.

Die aktuelle „Liste förderfähiger Mini-KWK-Anlagen“ bis 20 kW<sub>el</sub> gibt es beim zuständigen Bundesamt mit zahlreichen Details unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de) >Energie>Kraft-Wärme-Kopplung>Mini-KWK-Zuschuss>Publikationen.



um 40% Einsparung bei BHKW (Kraftwärmekopplung = KWK)

BHKWs verbauen keineswegs die Möglichkeit, gleich oder später besser wärmezudämmen, siehe Vorbilder-Fotos. Aber weil Heizkessel bei Modernisierung oder Ersatz viel öfter dran sind (alle 15-20 Jahre) als Fassaden, Fenster und Dach, kommt die ökologische, und bei den Anschaffungskosten viel günstigere kosteneffizientere (mehr Effekt pro Euro) „**Chance BHKW statt Heizkessel**“ bei Altbauten so viel schneller zum Zuge. Bestehende gute Heizanlagen können ggf. noch für Spitzenbedarf und Reserve dienen.

Funktioniert all das? Ja, es gibt schon an die 200 BHKWs in Freiburg, davon viele in unseren Stadtteilen, das größte dort im Zentrum Oberwiehre fürs ZO mit Nahwärme für die Neubauten an der Schützenallee. Die meisten laufen in kleinen MFHs mit um die 5 kW<sub>el</sub> und über 10 bis ca. 15 kW Wärmeleistung. Dank Wärmespeichern könnten sie bei Strombedarfsspitzen im Land helfen (Schwarmstromprinzip) und eine Solarwärme andocken lassen.

### Lohnen sich BHKWs?

Ja, wenn es gut organisiert wird: Wichtiger Punkt dabei ist: Der erzeugte Strom ist viel wert, er soll zu möglichst hohen Anteilen, d.h. weit mehr als die Hälfte, im Haus oder in einer BHKW-Nutzergemeinschaft verbraucht werden und so teuren bisher gekauften Strom ersetzen: siehe [www.ecotrinova.de](http://www.ecotrinova.de), dort z.B. Samstags-Forum Regio Freiburg 23.6.2012, 26.11.2011 und [www.bhkw-jezt.de](http://www.bhkw-jezt.de). Das heißt, das BHKW soll weder zu groß noch zu klein sein. Zuschüsse auf Bundes-, Landes-, regionaler oder lokaler Ebene verbessern die Wirtschaftlichkeit. Für das BHKW ist ein langjähriger Vollwartungsvertrag mit einem seriösen Anbieter wichtig.

**Beispiel:** Ein typisches kleines BHKW mit Nennleistungen von z.B. 5 kW<sub>elektr.</sub> und 14 kW<sub>thermisch</sub> für ein Mehrfamilienhaus passt wärmeseitig zu einem Jahres-Wärmeverbrauch für Heizung und

Warmwasser ab 50.000 bis 60.000 kWh<sub>th</sub> (10 kWh ≈ 1 Liter Heizöl oder 1 m<sup>3</sup> Erdgas). Die Anlage läuft z.B. rund 3000 Stunden pro Jahr, also 1/3 der Zeit, hauptsächlich im Winterhalbjahr. Es seien 6 Haushalte mit je 3000 kWh/Jahr Stromverbrauch; Leistung teils unter/über 5 kW<sub>el</sub>, auch wenn das BHKW nicht läuft:

Stromverbrauch 6 Haushalte	18.000 kWh/Jahr	
Wärmeerzeugung des BHKW	42.000 kWh/Jahr	
Stromerzeugung des BHKW	15.000 kWh/Jahr	
davon Verbrauch im Haus	10.000 kWh/Jahr	
erspart 10.000 kWh x 25 C/kWh		<b>2.500 Euro/Jahr</b>
KWK-Bonus 5,41 C/kWh (10 Jahre)		<b>541 Euro/Jahr</b>
ins Stromnetz eingespeist	5.000 kWh	
dafür Börsenpreis + KWK-Bonus: ca. 10 C/kWh		≈ <b>500 Euro/Jahr</b>
zu kleiner Bonus für vermiedene Stromnetznutzung ... xyz Euro/Jahr		abzgl.
Vollwartungskosten BHKW 3 C/kWh		<b>-450 Euro/Jahr</b>
<b>Summe</b>		≈ <b>3.100 Euro/Jahr</b>

mehr: [www.ecotrinova.de](http://www.ecotrinova.de), Samstags-Forum, 23.6.2012 Vortrag 1 Ch. Meyer

Diese Einnahmen und weitere Ersparnisse durch das BHKW (siehe „Gemeinsam geht es viel besser“) plus Zuschüsse können die Netto-Investitions- und eventuelle Gasbezugs-Mehrkosten mehr als wettmachen. Wärmekosten werden dem Fall ohne BHKW gleichgesetzt. „Zusatzstrom“ wird vom Stromnetz bezogen oder teils per Solarstromanlage selbst erzeugt. Zusatz-Wärme wird wenn nötig vom Heizkessel/Therme oder teils als Solarwärme beigesteuert.



**Vorbild:** denkmalgeschütztes Doppel-MFH in Freiburg, wärme-gedämmt (außer Frontfassade), gemeinsames BHKW ab 2009, mehr: Wärmedämmung rückseitig (nicht denkmalgesch.), bei Dach, Kellerdecke, Fenstern auf Niedrigenergie-Niveau, Erdgas-BHKW (5,5 kW<sub>el</sub>, 13 bis 14 kWh<sub>th</sub>). Primärenergiebedarf nur rund 70 kWh/m<sup>2</sup>/Jahr bei über 70% Einsparung. BHKW-Strom von der Mietergemeinschaft selbst genutzt, Überschuss ins Netz eingespeist, Restbedarf vom Netz. 950-Liter-Schichtenspeicher für Heizung/Warmwasser; hocheffiziente Umwälzpumpen, hydraulischer Abgleich der Heizkörper für weitere Stromersparung. Erdgas-Brennwertgerät (7 - 20 kWh<sub>th</sub>) am Wärmespeicher für Reserve- und Spitzen. Gesamte Modernisierungskosten beider Häuser ca. 550.000 Euro brutto, davon nur 45.000 Euro für die komplette heizungstechnische Sanierung inkl. Pumpen. - Quellen: BHKW-Info [www.ecotrinova.de](http://www.ecotrinova.de) (2010) und Broschüre der Stadt Freiburg „Energetische Sanierung von erhaltenswerten Altbauten in Freiburg“ (2011)

### Gemeinsam geht's viel besser! WEGs, Vermieter-Mieter

Denn große weitere finanzielle Einsparungen ergeben sich in MFHs oder Nachbargemeinschaften vor allem, wenn BHKWs als Nutzergemeinschaft betrieben werden, jeweils mit nur einem Spezialzähler für Strom bzw. Gas zum öffentlichen Netz:

- \* **MWSt-Erstattung** auf die Investition,
  - \* **Energiesteuerrückzahlungen** für BHKW (vorbehaltlich EU-Votum)
  - \* **Entfall der EEG-Umlage** für selbst genutzten BHKW-Strom,
  - \* **Entfall der Stromsteuer** für selbst genutzten BHKW-Strom,
  - \* **Zählergebühren-Einsparungen** bei Strom und ggf. Gas, \*
  - \* **Bürokratie entfällt** nach „außen“ und „innen“ fast komplett.
- mehr: [www.ecotrinova.de](http://www.ecotrinova.de) Samstags-Forum 23.6.2012 Vortrag 1 Meyer;

Die interne Verwaltung kann für Eigentümer, Mieter, Vermieter, WEGs, Gewerbe und gemischte Verhältnisse sehr elegant und flexibel gestaltet werden. Lassen Sie sich unabhängig beraten, z.B. bei der ab Herbst 2012 beginnenden Energieoffensive für Freiburg. Mehr: siehe unten und Rückmelde-Coupon und [www.ecotrinova.de](http://www.ecotrinova.de) ,dort z.B. Samstags-Forum 23.6.2012, 26.11.2011, sowie [www.bhkW-jetzt.de](http://www.bhkW-jetzt.de) .

Diese Vorteile können eine gute Wirtschaftlichkeit für das BHKW schaffen mit Amortisation in ab 5 bis meist unter 10 Jahren. Wichtig: Das „**Gemeinsam**“ können auch ganze Straßengevierte sein, siehe beim Zentrum Oberwiehre oder bei der Kreuzsteinackerstr., oder Stadtteile wie Landwasser, Vauban, Rieselfeld.

### Womit BHKW betreiben? Vision „100% Erneuerbar“

In Freiburg wird es derzeit i.a. Erdgas sein, es geht auch Flüssiggas, selten Heizöl. Erneuerbare Brennstoffe heutzutage wären begrenzt Biogas bzw. Biomethan und, siehe Foto S.2, Rapsöl, eines Jahres vielleicht auch Holzpellets oder Wasserstoff oder Erdgasersatz aus Wind- und Solarstrom. Erdgas ist fossile Energie, hat einen relativ kleinen Treibhausgas-Ausstoß und erreicht in Freiburg fast jedes Haus. Mit BHKWs wird sein Wert viel besser genutzt als mit Heizkesseln, der miterzeugte Strom ist es! Wenn hocheffiziente BHKWs alte ineffiziente Heizkessel ersetzen, ist der Strom mit BHKWs bilanziell ohne oder fast ohne Extra-Brennstoffverbrauch erzeugt, also auch ohne zuzurechnenden Schadstoffausstoß. Dieser kann bei BHKWs mit gutem elektrischen Wirkungsgrad rechnerisch sogar den von Solaranlagen unterschreiten! Quelle: Studie Solares Bauen GmbH/Klimabündnis Freiburg für Stadt Freiburg (2011). [www.klimabuendnis-freiburg.de](http://www.klimabuendnis-freiburg.de)

BHKWs können demnach **extrem gut für den Klimaschutz und die Energiewende** sein, weil sie dezentral eine „Scheibe“ Strom aus Kohlekraft oder einen Kohle-Atomkraft-Mix verdrängen.

Mit Biogas oder Biomethan oder z.B. Rapsöl kann das BHKW Einspeisevergütungen gemäß Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) nutzen, bei teurerem Gas. Das reicht für einige. Voraussichtlich schon ab vor 2020 wird dem Erdgas **Wasserstoff** beigemischt, bald danach auch erneuerbares erdgasidentisches **Öko-Methan**. Beides ist aus mehr und mehr überschüssigem Wind- und Solarstrom herstellbar: „Strom zu Gas/Power to Gas“. Die Speicher sind schon da! Mehr: [www.ecotrinova.de](http://www.ecotrinova.de) Samstags-Forum 5.5.2012 26.11.2011 Vorträge G. Löser

Dann könnten schließlich alle BHKWs zu 100% mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Dann wäre Ihr Haus, Ihr Stadtteil **beim Ziel 100% erneuerbare Energien angekommen!**

\*\*\*\*\*

### Heißer TIPP : Energie-Offensive für Freiburg

Im Herbst 2012 beginnt für bestimmte Freiburger Stadtteile, aber auch für ganz Freiburg zugänglich, eine zweijährige Energieeffizienz-Offensive mit Schwerpunkt Blockheizkraftwerke. Die Initiatoren wie ECOtrinoVA e.V. haben dazu u.a. vorgeschlagen:

- \* kostenlose Beratungen durch Fachleute,
- \* Informations- und Fachveranstaltungen für BürgerInnen, EigentümerInnen, Hausverwaltungen, Fachleute,
- \* Vorbilderportraits, Infos, Führungen, BHKW-„Kellerparties“,

- \* Vorbildprojekte, Demonstrationsanlagen, städtische Förderung,
- \* Mitwirkung von Bürgervereinen und anderen Akteuren.

Dies soll i.A. der Stadt (Umweltschutzamt) unter Leitung der Energieagentur Regio Freiburg von einer Projektgemeinschaft durchgeführt werden, der u.a. ECOtrinoVA e.V. angehört. Klimabündnis Freiburg, Stadtteil-Bürgervereine und weitere sollen ebenfalls mitwirken.

Für diese Aktion hat sich insbesondere ECOtrinoVA seit 2008/2009 sehr eingesetzt. So kam es am 2.2.2010 zum einhelligen Gemeinderats-Zusatzbeschluss Drs. G-09/244, 3. UL Nr. 5. (...):

„Im Rahmen ihrer geplanten Kampagne führt die Stadt Freiburg in Altbau Stadtteilen stadtteil- und zielgruppenweise mit potenziellen BHKW-Kundengruppen eine **1000-BHKW-Kampagne** mit badenova, dem Handwerk, Ingenieuren, Architekten, der Energieagentur, der 100ProzentGmbH und Vereinen der Bürgerschaft (Klimabündnis Freiburg, ECOtrinoVA e.V., Stadtteilvereinen u.a.) ab Mitte 2010 durch.

6. sich zum Ziel zu setzen, bei den künftigen Freiburger STEPs die BHKW besonders voranzubringen.“ STEPs sind inzwischen durch STELLS ersetzt – Stadtteileinitiatoren, siehe auch [www.stell-wiehre.de](http://www.stell-wiehre.de)

\*\*\*\*\*

### Impressum – Kontakte - Förderung

**Hrsg:** **ECOtrinoVA e.V.**, Weiherweg 4 B, 79194 Gundelfingen, gemeinnütziger Verein, Freiburg i.Br.; Post: bei Dr. Georg Löser, Weiherweg 4 B, 79194 Gundelfingen, [www.ecotrinova.de](http://www.ecotrinova.de), [ecotrinova@web.de](mailto:ecotrinova@web.de), mit **Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**, Neumattenstr. 29, 79102 Freiburg, T. 0761-22792, [www.oberwiehre-waldsee.de](http://www.oberwiehre-waldsee.de), [info@...](mailto:info@...) und **Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V.**, Goethestr. 46, 79100 Freiburg, T. 0761-7073468, [www.buergerverein-wiehre.de](http://www.buergerverein-wiehre.de), [info@...](mailto:info@...)

Angaben im Infoblatt nach besten Wissen ohne Gewähr, Stand 21.8.2012

**Autor** und ©: Dr. Georg Löser, Energie- und Umweltbüro Dr. Löser, Gundelfingen i.Br.; alle Fotos: Georg Löser.

**Druck:** schwarz auf weiß litho und druck GmbH, Freiburg i.Br.

\*\*\*\*\*

### Gefördert von:



[www.agenda21-freiburg.de](http://www.agenda21-freiburg.de)



**Freiburger Bürgerstiftung**  
[www.freiburger-buergerstiftung.de](http://www.freiburger-buergerstiftung.de)

**ECO-Stiftung** für Energie-Klima-Umwelt (Stiftungsfonds bei GLS Treuhand e.V.)

**ECOtrinoVA e.V., Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V., Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V.**, s.o., und Ehrenamt

\*\*\*\*\*

### Mitglied oder Förderer werden und Spendenkonten:

siehe die Internetpräsenzen der Herausgeber und Förderer, siehe oben

\*\*\*\*\*

### Rückmelde-Coupon – machen Sie sich starklar !

An ECOtrinoVA e.V., zu Hdn. Vorsitzender Dr. Georg Löser, Weiherweg 4 B, 79194 Gundelfingen oder formlos als E-Mail an [ecotrinova@web.de](mailto:ecotrinova@web.de)

*Bin/sind interessiert an unabhängiger Beratung für (bitte ankreuzen /ausfüllen)*

- Stromsparen**
- Strom erzeugende Heizungen/BHKW**
- Gebäude-Energiesanierung**

*Ich bin / wir sind*

- Mieter  Wohnungseigentümer
  - Gebäudeeigentümer  anderes:.....
  - würde/n meine/unsere Vorbildaktivitäten anderen MitbürgerInnen zeigen
- Absender (bitte in Blockschrift):*

Name/Vorname:.....

Str./Nr..... PLZ.....

E-Mail und/oder T.:.....

Ihre Angaben werden vertraulich behandelt. Sie werden von uns und der Energieagentur Regio Freiburg über die Energieoffensive Freiburg (s.o.) informiert.